

# Auf Streife

**Berufseinstieg** Als Slalomkanute ist der Olympiazweite Sideris Tasiadis Weltklasse, als angehender Polizist sammelt er in der Inspektion Süd erste Praxiserfahrungen

VON PETER DEININGER

Sideris Tasiadis präsentiert sich in Dienstkleidung. Normalerweise ist der Slalomkanute mit seinem Canadierboot in Sportklamotten auf dem Eiskanal unterwegs, in der Polizei-Inspektion Augsburg Süd trägt er Uniform: braune Hose, beige Hemd, darunter zeichnet sich die schussichere Weste ab. An seinem Gürtel hat er seine Pistole P 7, Handschellen, Ersatzmagazin, Taschenlampe, Pfefferspray und Handschuhe griffbereit. „Es fehlt nur der Schlagstock“, sagt der Olympiazweite, der im Wildwasser mit einem Stechpaddel hantiert.

Als Kanute ist der 25-Jährige Weltklasse, bei der Polizei ein Praktikant. Tasiadis hat 2012 als einer der ersten Spitzensportler das neue Ausbildungsprogramm bei der bayerischen Bereitschaftspolizei begonnen. Vier Monate im Jahr lernt er in Dachau die Grundlagen der Polizeiarbeit, acht Monate kann er sich auf seinen Sport konzentrieren. „Wir handhaben das sehr flexibel“, betont Herbert Gröschel vom zuständigen Präsidium der Bereitschaftspolizei in Bamberg. Entsprechend begehrt sind die Ausbildungsplätze. Mit Florian Breuer, Leo Bolg, Franz Strauß und Tobias Kragl wollen weitere Augsburger Kanuten Polizeibeamte werden.

Tasiadis ist der erste der 32 Spitzensportler, der an die Praxis des Polizeidienstes herangeführt wird: Die Dienstgruppe C an der PI Augsburg Süd ist für jeweils zwei Wochen im Juli und im September der Arbeitsplatz des Kanuten. „Er wird nicht ins kalte Wasser gestoßen“, meint Inspektionschef Bernd Waitzmann lächelnd. Wer bislang vor allem theoretische Kenntnisse erworben hat, für den ist der normale Schichtdienst ein kompletter Neuanfang. „Da machen die jungen Kollegen am Anfang ganz schön große Augen“, so die Erfahrung von Waitzmann. „Es ist eine gute Gelegenheit, herauszufinden, ob dieser Beruf das Richtige für einen ist.“

Polizeioberwachmeister Tasiadis ist seit vergangener Woche mittendrin: Frühschicht von 5.30 bis 12.30 Uhr, Nachtschicht von 19.30 bis 5.30 Uhr, dann gibt es einen freien Tag. Der Kanute ist der dritte Mann im Streifenwagen. Ans Steuer darf er nicht, weil er erst noch seinen Kurs am Blaulichtsimulator machen muss. Aber es gibt genügend zu tun. „In Dachau haben sie uns die Gesetze eingetrichtert, hier geht es darum, das Gelernte in die Praxis um-



Der Kanute Sideris Tasiadis gewann Silber bei Olympia 2012, zur Zeit macht er als angehender Polizist ein Praktikum bei der Inspektion Augsburg Süd.

Foto: Ulrich Wagner

zusetzen.“ Der Beamte auf Probe hilft beim Aufnehmen von Anzeigen, war dabei, als ein Haftbefehl vollstreckt wurde, und musste erleben, wie eine Frau im Bus einfach nicht wachzurütteln war. Das gelang erst im Rettungswagen.

Ab nächster Woche kann sich Tasiadis wieder auf den Slalom konzentrieren. Der Saisonhöhepunkt sind die Weltmeisterschaften in London. An den Olympiakanal hat der Augsburger als Silbermedaillengewinner beste Erinnerungen. „Eine WM-Einzelmedaille fehlt mir noch.“ Nach den Titelkämpfen ist Tasiadis wieder Polizist auf Zeit, dann beginnt die Vorbereitung auf Olympia 2016 in Rio. 2017 will er seine Polizeiausbildung abschließen.

## Sideris Tasiadis

### ● Persönliches

Der Sohn griechischer Eltern wurde am 7. Mai 1990 in Augsburg geboren. Er lebt zusammen mit seiner Freundin, der ehemaligen Europameisterin Claudia Bär, in Kissing.

### ● Sportliche Erfolge

Tasiadis gewann 2012 in London Olympiasilber im Canadier-Einer, bei Kanuslalom-Weltmeisterschaften sicherte er sich dreimal Mannschaftsilber. 2012 wurde er auf dem Augsburger Eiskanal Europameister. 2013 gewann er die Gesamtwertung im Weltcup.



Der Olympiazweite Sideris Tasiadis in seinem Element.

Foto: Schöllhorn